



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger

Ich darf Ihnen mit dieser letzten Ausgabe der Gemeindezeitung des Jahres 2022 zunächst einen **kurzen Ausblick auf das kommende Jahr und die Schwerpunkte für 2023 und auch noch darüber hinaus** geben. Wiewohl auch einige Unsicherheiten bestehen, ob alles in der geplanten Form realisiert werden kann. Aber in jedem Fall hier der Versuch eines Vorausblicks auf das neue Jahr:

Zunächst sind da die **großen Veränderungen im Bereich der Mittelschule bzw. beim Schulzentrum**. Gleich 3 große Projekte werden dort derzeit und schon länger für 2023 und die Folgejahre vorbereitet und gehen im neuen Jahr teilweise bereits in Umsetzung:

- ▶ Einerseits das **Projekt neue Nahversorgung mit Betreutem Wohnen** und auch gemischten Wohnungen: Diesem Projekt darf ich auf S. 23/24 eine ausführliche Beschreibung widmen. Geplant ist für 2023 in jedem Fall der Baubeginn und eine dann folgende rund 1,5 bis 2-jährige Bauzeit zur Umsetzung. Am Ende entstehen 33 Wohnungen – davon wiederum mindestens $\frac{1}{3}$ betreubar – und eben ein neuer umfassender Nahversorger an einer für alle GemeindebürgerInnen gut erreichbaren Stelle in der Gemeinde.
- ▶ Dann die **Schulzusammenlegung der Volksschulen**: Da ist für 2023 die Planung bis ins letzte Detail vorgesehen und die Vorbereitung, so dass dann im Frühjahr 2024 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Wie bereits mehrmals geschrieben sollen bis Ende 2025 – das ist unser Ziel – alle Volksschulklassen der Gemeinde im neuen Schulzentrum zusammengefasst werden.
- ▶ Und ergänzt wird alles durch eine **neue Nahwärmeversorgungslösung am Standort Mittelschule**:

Eine Heizleistung von 300 KW mit Hackschnitzeln ist bereits fertig geplant. Das Projekt wurde nun ausgeschrieben und soll im späteren Frühjahr 2023 begonnen werden.

Die Kinderbetreuung wird bereits ab Herbst 2023, auch in der Tagesbetreuung (Kleinstkindbetreuung) am Vormittag gratis sein. Dazu werden im neuen Jahr die Detailüberlegungen zur Nutzung der Standorte Stephanshart und Kollmitzberg, die ja durch die Schulzusammenlegung ab voraussichtlich 2026 frei werden, erfolgen. Neuinvestitionen werden dort aber ausschließlich dem Betreuungsbedarf folgen und sind noch nicht endgültig absehbar bzw. stark der Entwicklungsdynamik dann geschuldet.

Weitergehen wird 2023 auch der Glasfaserausbau. Bereits begonnen haben wir mit ersten Anschlüssen in den „Randbereichen“ zu Viehdorf, Zeilern und Amstetten und nach erfolgten Förderzusagen wollen wir dort 2023 insgesamt rund 150 Hausanschlüsse in unser Netz neu „integrieren“. Aber auch in der eigenen Gemeinde wird weitgehend fertiggebaut. Vor allem der Ortskern Ardagger Stift muss noch „aufgegraben“ werden. Dafür peilen wir aber erst 2024 an, da auch noch Planungen für die Wasserleitung laufen müssen und Projekte, wie der Um- und Zubau beim FF-Haus abgewartet werden muss.

Damit schon zu den Feuerwehren: Für 2023 ist der **Fertigbau des FF-Hauses in Stephanshart** vorgesehen. Weiters wurde mit **Planungsarbeiten für einen Um- und Zubau am Standort Ardagger Stift** begonnen. Diese Planungen sollen 2023 abgeschlossen werden und je nach Möglichkeiten der FF in Ardagger Stift soll ein Baubeginn dann 2024 oder 2025 erfolgen. Das **HLF3 der FF Kollmitzberg** wird 2023 in jedem Fall ausgeliefert und soll dann Mitte 2023 in Dienst gestellt werden.

Bei der **Wasserversorgung** ist der nächste große Schritt der **Bau des Aubrunnens in Stephanshart** und der Anschluss dieses Wasserspenders in die bestehenden Netze der Wassergenossenschaften Stephanshart, Empfung und in das Versorgungssystem der Gemeinde Ardagger. Die Probepumpungen waren erfolgreich und die ersten Informationen zu den Untersuchungsergebnissen sind sehr gut! Ob wir 2023 schon einen Ausbau des Brunnens schaffen, ist noch offen. Im Gemeindebudget ist auf jeden Fall ein Teilbetrag vorgesehen und wir wollen auch mit Nachdruck daran arbeiten.

Geplant sind für 2023 weitere **Radwegverbindungen**. Die Route von Ardagger Stift über die B119 nach Amstetten soll im kommenden Jahr realisiert werden. Damit soll dann auch das „Fahren mit dem Rad, Scooter und anderen alternativen Fortbewegungsmitteln bis nach Amstetten noch attraktiver werden. Weiters ist ab Mitte 2023 das **neue Busliniensystem** des VOR in Vorbereitung. Damit werden zwar einerseits Buslinien während des Tages eingespart, dafür wird aber mit Rufbussen, die mit einer modernen APP an über 40 Standorten im Gemeindegebiet angefordert werden können, ein „dichtes öffentliches Verkehrsnetz“ in nur 45 min. Rufzeit garantiert. Ergänzt bleibt das neue Bussystem auch in Zukunft durch das Freiwilligenprojekt **EMIL**, das sich auch laufend weiterentwickeln wird.

Vorgesehen sind für 2023 auch wieder einige Mittel im **Straßenbau** und in der **Güterwegsanierung**, wobei das Augenmerk auf Sanierung und laufende Ausbesserungen liegt und nicht so sehr auf Neubau.

Das **Projekt „Verbreiterung Hochwasserschutzdamm“** wird auch 2023 weiterlaufen und noch nicht abgeschlossen werden, son-

dern voraussichtlich noch weitere 2 bis 3 Jahre in Anspruch nehmen.

Im Sozialbereich ist für März die **Inbetriebnahme des neuen Wohnheimes für Menschen mit Behinderung** am Standort Sonnensiedlung Ardagger Markt nun fix. 24 Wohnplätze wurden hier geschaffen. 3 Wohnungen für Menschen mit leichteren Beeinträchtigungen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Zeitung noch frei. Ein Wohnplatz wird übrigens flexibel genutzt und auch kurzfristig und wochen- bzw. monatsweise vergeben. Infos dazu erhalten Sie laufend beim Diakoniewerk oder auch über das Gemeindeamt.

Ein immer größeres Thema ist der **Bedarf nach Essen auf Rädern** oder zumindest einer einfachen Mittagsverpflegung ausser Haus. Es hier „anzuschreiben“ ist noch kein Versprechen, dass es auch realisiert werden kann, aber wir wollen 2023 das Thema für Ardagger gut durchschauen und zumindest abklären, ob es dazu eine dauerhafte Möglichkeit für unsere Gemeinde geben wird.

Weiterlaufen wird das **Projekt „Community Nursing“**. Das Jahr 2023 wird sicherlich das „Kernjahr“ des Pilotprojektes sein und auch am Ende schon zeigen, ob es dauerhaft etablierbar ist. In jedem Fall sollte es – solange es bei uns zur Verfügung steht und das ist bis Mitte 2024 garantiert – intensiv genutzt werden. Darum bitte ich auch alle älteren Menschen oder all jene, die sich mit Pflege und Altern in Würde frühzeitig beschäftigen.

Weitere Anstrengungen werden 2023 in jedem Fall noch in die **100 % Ausstattung aller unserer Gemeindedächer mit PV-Anlagen** laufen. Da geht's um Anschlussleistungen von 10 bis 50 KWp (dann mit Drosselung zur Netzeinspeisung auf 20 oder 30 KWp), die wir - wo nur irgendwie möglich - 2023 und 2024 realisieren möchten. Und wir haben uns vorgenommen, auch das Thema „**gemeinschaftliche PV**

Anlagen“ stärker anzugehen. Dahinter steckt – wie in der Gemeindezeitung auf S. 20 beschrieben, die Haltung, dass wir zu mehr PV-Anlagen auf Dächern durch Anmietung solcher kommen wollen. Die Verbauung von landwirtschaftlich genutzten Äckern und Wiesen wollen wir soweit es geht vermeiden.

Anstehen werden 2023 auch noch **Verbesserungen bei den Sportanlagen**. Im Zusammenwirken mit dem SCU Ardagger ist ein Tribünenumbau geplant und die Wasserversorgung für die Fußballplatzberegnung soll im Frühjahr dann auch in Betrieb gehen. Und gemeinsam mit dem UTC ist auch der Weiterbau des umfassenden Tennis-Sanierungsprojektes im Plan. Alles auch nach Verfügbarkeit der Mittel und der Kapazität bei den Vereinen.

Unsicher ist, ob wir das **Pfarrhofprojekt Kollmitzberg** 2023 angehen können. Alle Planungen liegen unsererseits einreichfertig vor. Auch die Pfarre ist startbereit. Geplant ist ja die Sanierung des Gebäudes mit Pfarrheim im Untergeschoss und 6 Kleinwohnungen im Erdgeschoss und Dachgeschoss. Allerdings stehen die Entscheidungen der Diözese noch aus und insofern ist auch der Zeitplan vorerst noch unsicher.

Investieren wollen wir 2023 auch noch in die **Digitalisierung**. Die schon mehrmals verschobene „Vernetzung“ aller Gemeindeglieder auf Glasfaserbasis ist das Ziel für 2023 und soll dann auch eine deutlich bessere aber auch gegenüber äußeren Einflüssen absolut sichere **Überwachung und Steuerung aller Gemeindeglieder** ermöglichen.

Schließlich soll **2023 auch das 1.200 Jahr Jubiläum ARTAGRUM** begangen werden – nicht übertrieben aber für unsere Verhältnisse passend – u.a. mit einem großen Konzert aller 4 Musikkapellen und weiteren Aktivitäten und Veranstaltungen, die die BürgerInnen unserer Gemeinde gut und gemeinschaftlich zusammenbringen! Schließlich war Ardagger der Geschichte folgend schon vor

1.200 Jahren ein gemeinsamer Lebensraum – so wie er es für uns alle auch heute ist.

Es sind sehr viele Projekte, die wir uns für das kommende Jahr und auch darüber hinaus vorgenommen haben. Einiges ist auch noch zeitlich nicht exakt eingetaktet aber die **Richtung ist in Summe erkennbar** und folgt den Grundsätzen, wie wir sie in enger Zusammenarbeit aller Fraktionen im Gemeinderat auch bisher viele Jahre schon gepflegt haben: **Basisinfrastrukturen** wie Wasser, Kanal, Glasfaser oder Straßen überall und für jede Liegenschaft ausbauen und **sichern**. **Zentrale Versorgungsleistungen und Dienste** wie Nahversorgung, Schule und Kinderbetreuung **modern ausbauen** und darüber hinaus aber auch **unsere 4 Orte** mit den Funktionen, die unmittelbar im dörflichen Zusammenleben und bei der Sicherheit und Kultur bzw. im Gemeinschafts- und Vereinsleben wichtig sind, **weiterzuentwickeln**.

Ich darf mich für das **Mitgehen auf diesem Weg** abschließend ganz herzlich bei unseren MitarbeiterInnen am Gemeindeamt und in den Schulen, Kindergärten und am Bauhof **bedanken**. Ich darf allen Gemeinderäten aller Fraktionen im Gemeinderat Danke sagen für den steten Diskurs und auch die vielfältigen Meinungen und Interessen, die wir für unsere Gemeinde vereinen und ich darf mich bei Ihnen und bei der Bevölkerung bedanken, dass sie in ihrer Nachbarschaft, in ihrem Umfeld und vielleicht auch in Vereinen oder der Pfarre Teil unserer Gemeinschaft in der Gemeinde Ardagger und in unseren 4 Orten sind.

*Ich wünsche Ihnen
frohe Weihnachten & ein
gutes neues Jahr 2023!*

Ihr Bürgermeister:



DI Johannes Pressl

T: 0676/604 77 28

M: buergemeister@ardagger.gv.at